

Baustellen-Party an der Sinnhubstraße ➤ Revitalisierung kostet 840.000 Euro und

# Das Architekturzentrum im

Sinnhubstraße 3 – das ist die Adresse für das neue, alte Haus der Architektur in Salzburg. Das Objekt war einstmal ein Pferdestall und -lazarett der Riedenburgkaserne – und steht als Ziegelbau mit vergitterten Fenstern im massiven Kontrast zum angrenzenden Wohnprojekt mit 300 Einheiten, Park und Geschäften.

Ende September geht es los – wenn das Architekturhaus Salzburg im neu belebten Ex-Kasernenbereich eröffnet wird, werden auch die ersten Wohnungen des urbanen Großprojektes bezogen. „Ein reizvoller Kontrast“,

sagt dazu DI Walter Schuster, der zum Vorstand der Initiative Architektur gehört. Deren künstlerischer Leiter Roman Höllbacher begrüßte am Donnerstag zur Bautappen-Konferenz auch die zuständigen Kulturpolitiker von Land und Stadt, LR Heinrich Schellhorn und Stadt-Vize Bernhard Auinger.

ger. Dem seit Jahren im Künstlerhaus an der Hellbrunner Straße untergebrachten Initiative stehen im neuen Quartier 300 Quadratmeter zur Verfügung, Vorsitzende Gudrun Fleischmann-Oswald berichtete über die Baufortschritte: „Die Fassade bleibt im historischen Stil, es gibt ein paar Verzögerungen.“ Grundsätzlich freuen sich alle über den neuen Standort für niveauvolle Debatten über Architektur. Auinger: „Ich möchte auch feststellen, dass hier oft von außen eine negative Diskussion herein getragen wird, die die Bewohner nicht mittragen. Es herrscht bei 90 Prozent Zufriedenheit mit den Wohnverhältnissen.“

GSWB-Direktor Bernhard Kopf betont, dass man Fehler wie zu wenig Grünraum (Stichwort Neue Mitte



Abwechslung im Schulbetrieb: Die 4A des WRG Nonntal filmt und fotografiert den Baufortschritt, diese technische Werkgruppe leitet Mag. Erwin Neubacher (Zweiter von links.)

Foto: Initiative Architektur/WRG

wird von einer Schulklasse dokumentiert

# Pferdelazarett

Lehen) in der Riedenburg nicht mehr begehren werde. „Wir haben bei Erstbezug einen 5000 Quadratmeter großen Park.“

Rund 840.000€ betragen laut Obfrau die Gesamtkosten, Stadt und Land stellen sich mit je 273.000 € ein. Und beim gestrigen Baustellen-Termin kam auch ein Kapitel Kulturvermittlung zu tragen, für Schellhorn die „vielleicht wesentlichste Aufgabe von Kulturpolitik.“

Die 4 A des WRG Nonntal begleitet nämlich schwerpunktmäßig die Verwandlung der Liegenschaft in das neue Architekturzentrum. „Am Ende wird es einen Dokumentar-Film über den gesamten Werdegang geben“, erläutert Lehrer Erwin Neubacher. Dank stattete man auch bei den Eigentümern

„Wir haben ganz bewusst eine Mischform aus Eigentümern und Mietern, das hat eigentlich noch nie größere Probleme erzeugt.“

gswb-Direktor Bernhard Kopf zur Nutzung in der Riedenburg



und Bauträgern ab, Markus Lunatschek war als Vertreter von Strauss&Partner dabei. Bei der neuen Wohnstadt, die kaum fünf Fußminuten vom Festspielbezirk entfernt liegt, beträgt das Verhältnis Eigentum zu Miete 60:40. Die Mieten beginnen bei, so Kopf, zehn Euro pro Quadratmeter.

Roland Ruess



Baustellenparty mit Dr. Höllbacher, dem Polit-Duo Schellhorn & Auinger und Initiative-Obfrau Fleischmann-Oswald, ein Großteil der historischen Substanz wird restauriert.

Fotos: Neumayr/Leo

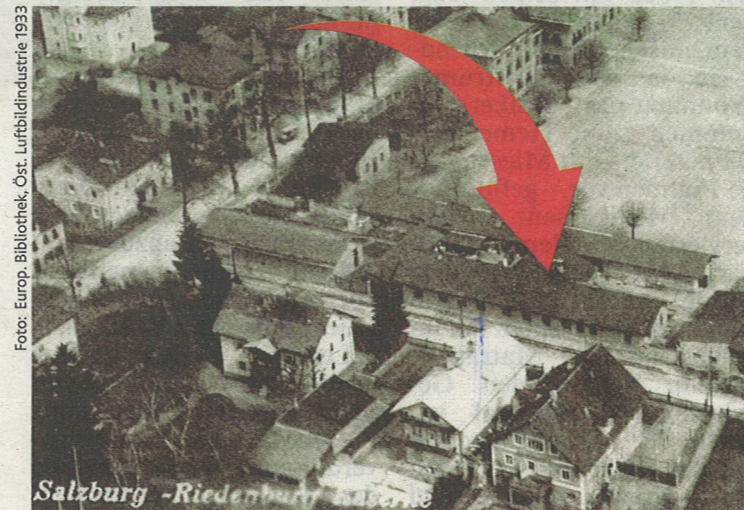


Foto: Europ. Bibliothek, Öst. Luftbildindustrie 1939

Salzburg - Riedenburg Kaserne

In diesem flachen Bau wächst die Architektur-Zentrale